Medieninformation

18. November 2026

Born On The Racetrack:
Volkswagen präsentiert den 333 PS starken T-Roc R[1]

- **Performance trifft Lifestyle** – ein Jahr nach dem Start des aktuellen T-Roc folgt nun das Topmodell der Baureihe
- **Hochleistungs-SUV** – T-Roc R kombiniert neuen 245 KW Mild-Hybrid-Turbobenziner mit Highend-Allradantrieb und eigenem sportiven Design
- **Reise-Sportwagen** – T-Roc R beschleunigt in nur 5 Sekunden auf 100 km/h und bietet dank adaptivem Fahrwerk souveränen Langstreckenkomfort
- **„R"-Taste im Lenkrad** – mit einem Klick lassen sich die Antriebssysteme des T-Roc R von einer Sekunde zur anderen auf extrem sportlich schalten
- **SUV mit Nürburgring-Modus** – im Fahrprofil „Special" werden das DCC-Fahrwerk und die Antriebsparameter auf die Nordschleife abgestimmt

Medienkontakt
Volkswagen Communications
Vorname Nachname

Andreas Schleef
Sprecher T-Roc, Tayron
Tel: +49 151 6556 8488
andreas.schleef@volkswagen.de

Mehr auf
volkswagen-newsroom.com

Wolfsburg – Ein Jahr nach dem Start des aktuellen T-Roc feiert heute das Topmodell der Baureihe seine Weltpremiere: der neue T-Roc R[1]. Sein extrem dynamischer Charakter ist auf den ersten Blick durch das eigenständige Design erkennbar. Für die entsprechende Performance sorgt ein neu entwickelter Mild-Hybrid-Turbobenziner mit 245 kW (333 PS), der serienmäßig mit 7-Gang-DSG sowie dem Allradantrieb 4MOTION inkl. R-Performance Torque Vectoring kombiniert ist. Der Vorverkauf des Modells beginnt am morgigen Donnerstag, zu Preisen ab 59.995 Euro.



Weltpremiere des neuen T-Roc R

Das „R" in der Bezeichnung dieses T-Roc steht traditionell für „Racing". Aus gutem Grund: Wie der Vorgänger oder der aktuelle Golf R[2] wurden der Antrieb, die Bremsen und das Fahrwerk des neuen T-Roc R final auf der Rennstrecke getestet und abgestimmt, um das maximal fahrdynamische Potenzial des Fahrzeugs auf die Straße zu bringen. Zugleich macht das neue Modell einen großen Qualitätssprung in Bezug auf seine sicht- und fühlbare Wertigkeit.

Neuer Motor, beeindruckende Werte. Der jetzt im T-Roc R eingesetzte Mild-Hybrid mit 48-Volt-Technologie (EA888 evo5) entwickelt eine Leistung von 245 kW (333 PS). Damit beschleunigt das aktuell stärkste Volkswagen SUV auf dem europäischen Markt per serienmäßiger Launch Control und Allradantrieb 4MOTION souverän in nur 5 Sekunden auf 100 km/h. Die Spitzengeschwindigkeit beträgt 250 km/h (elektronisch abgeregelt), als maximales Drehmoment stehen 420 Nm zur Verfügung. Der neue R-Motor zeigt sich aber auch bei sehr niedrigen Drehzahlen besonders agil, da ein über das 48-Volt-System elektrisch angetriebener Verdichter dafür sorgt, das Drehmoment im unteren Drehzahlbereich spürbar zu erhöhen. Der T-Roc R beschleunigt somit gefühlt ohne jegliche Zugkraftunterbrechungen. Volkswagen setzt die 48-Volt-Technologie erstmals in einem „R"-Modell ein. Sie ermöglicht beim Bremsen und

Verzögern eine besonders starke Rekuperationsleistung. Dank der gewonnenen Energie ist es unter anderem möglich, den Motor situationsabhängig immer wieder abzuschalten („Segeln“) und dabei Kraftstoff zu sparen.

4MOTION Allrad mit Torque Splitter. Im neuen T-Roc R kommt ein besonders leistungsfähiges Allradsystem zum Einsatz: „4MOTION mit R-Performance Torque Vectoring“: Ein von Volkswagen R entwickeltes Hinterachsgetriebe – der Torque-Splitter – verteilt dabei die Antriebskraft nicht nur variabel zwischen der Vorder- und Hinterachse, sondern ebenfalls variabel auch zwischen den Hinterrädern. Eine neue Software-Generation zur Steuerung des Torque-Splitters verbessert dabei besonders das sogenannte µ-Split-Verhalten: Das Fahrzeug bleibt dadurch beim Beschleunigen und Bremsen besser kontrollierbar, wenn auf der linken und rechten Seite der Fahrbahn unterschiedlich viel Grip vorhanden ist.

DCC und Progressivlenkung serienmäßig. Für die entsprechend sportliche Abstimmung sorgt serienmäßig das adaptive DCC-Sportfahrwerk. Es besteht im Grundlayout aus einer MacPherson-Vorderachse und einer Mehrlenker-Hinterachse. Verzögert wird über eine 18-Zoll-Bremsanlage. Serienmäßig kommt zudem eine Progressivlenkung zum Einsatz – diese ist besonders direkt beim Rangieren und zudem angenehm präzise bei schneller Fahrt. Darüber hinaus gibt es weitere spezifische Fahrwerksanpassungen.

Volle Fahrdynamik per Knopfdruck. Noch mehr Dynamik bietet der für Volkswagen R typische „Race“-Modus, der direkt über die R-Taste im Lenkrad aktiviert wird. Er stimmt DCC, Torque-Splitter, Progressivlenkung und Allradantrieb noch sportlicher ab. Hinzu kommen serienmäßig die Fahrprofile „Special“ und „Drift“. „Special“ ist ein eigens auf die Nürburgring-Nordschleife abgestimmtes Fahrprofil, „Drift“ ermöglicht auf abgesperrten Strecken eine Kurvendynamik im Stil allradgetriebener Rallye-Fahrzeuge[3].

Exklusive Serienausstattung. Die konsequente Auslegung auf maximale Performance zeigt sich unter anderem in diesen Ex- und Interieur-Details:
- der vierflutigen Sportabgasanlage (optional ist auch eine leichte R-Performance-Abgasanlage von Akrapovič aus Titan erhältlich)
- der hochklassigen R-Performance-Bremsanlage mit blau lackierten Bremssätteln
- dem mit „R“-Designelementen veredelten Frontstoßfänger
- dem R-spezifischen Diffusor
- den neuen 19-Zoll-Leichtmetallräder des Typs „Zandvoort“ (optional sind die besonders leichten Schmiederäder „Warmenau“ im 20-Zoll-Format erhältlich)
- dem R-Performance-Lenkrad mit Schaltwippen sowie „R“-Taste zum Aktivieren des „R“-Modus
- eigenen „R“-Anzeigen und -Funktionen im „Digital Cockpit Pro“ (z.B. Drehzahlmesser, Schaltempfehlungen, GPS-Laptimer, Beschleunigungszeitmesser, Allradmomentenverteilung)
- im spezifischen „R“-Dessin ausgeführten Sportsitzen mit blauem „R“-Zeichen, blauen Kontrastnähten
- individualisierten Türeinstiegsleisten mit blauem „R“-Zeichen

Motorstart mit Sound aus dem Motorsport und erhöhter Drehzahl. Ein typisches R-Feature ist der Motorstart mit bewusst erhöhter Drehzahl: Betätigt der Fahrer die „Engine / Start"-Taste ohne Bremsbetätigung für mindestens 1,5 Sekunden und startet dann den Motor durch den Druck auf das Bremspedal, erhöht sich die Startdrehzahl kurzzeitig automatisch auf 3.000 U/min. Ein tiefes akustisches „Grollen" der Abgasanlage sorgt für den passenden akustischen Akzent. Ebenfalls charakteristisch: das „Backfire"-Geräusch beim Verzögern – ein typischer Sound aus der Welt des Motorsports.

Exklusives „Lapiz Blue Metallic". Alle Anbauteile des T-Roc R sind serienmäßig in hochglänzendem Schwarz gehalten. Wie für alle R-Modelle zudem exklusiv im Programm: der optionale Metallic-Farbton „Lapiz Blue". Die weiteren Farben des T-Roc R: „Canary Yellow", „Pure White", „Wolf Grey Metallic" und „Grenadillschwarz Metallic". Bis auf „Grenadillschwarz Metallic" sind alle Farben mit einem schwarzen Dach kombinierbar.

1. T-Roc R 245 kW (333 PS) – Das Modell wird noch nicht zum Verkauf angeboten. Vorläufige Prognosewerte: Kraftstoffverbrauch kombiniert 8,3-7,9 l/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert 190-181 g/km; CO_2-Klasse G.
   Alle Ausstattungsangaben gelten für das in Deutschland angebotene Modellprogramm. Für andere Länder können sich Abweichungen ergeben.
2. Golf R - Kraftstoffverbrauch kombiniert 8,3-8,1 l/100 km; CO_2-Emissionen: kombiniert 189-184 g/km; CO_2-Klasse G.
3. Im Rahmen der Systemgrenzen. Der Fahrer bleibt verantwortlich.

Die Marke Volkswagen Pkw ist weltweit präsent und produziert Fahrzeuge an 28 Standorten in zwölf Ländern. Im Jahr 2025 hat Volkswagen über 4,7 Millionen Fahrzeuge ausgeliefert. Hierzu gehören Bestseller wie Polo, T-Roc, T-Cross, Golf, Tiguan oder Passat sowie die vollelektrischen Erfolgsmodelle der ID. Familie. Das Unternehmen übergab im vergangenen Jahr weltweit rund 382.000 reine Elektrofahrzeuge an Kunden. Derzeit arbeiten weltweit rund 170.000 Menschen bei Volkswagen. Mit seiner Strategie „BOOST 2030" treibt Volkswagen seine Weiterentwicklung zur begehrenswertesten Marke für nachhaltige Mobilität konsequent voran.